

Nachhaltigkeit Verpackung des Monats

Exklusiv für REGAL · powered by Packforce Austria, FH Campus Wien & Ulrich Etiketten

Feste Seifen: Verpackungen im Vergleich

In dieser Ausgabe bewerten wir die Nachhaltigkeit von Verpackungen für feste Seifen. Dafür wird die Recyclingfähigkeit und die ökologischen Umweltauswirkung mittels streamlined LCA betrachtet. Zusätzlich wird auch eine Abschätzung über den Produktschutz der Verpackung abgegeben.

- Diesen Monat betrachten wir drei Verpackungen, die folgendermaßen aufgebaut sind:
1. Kartonbox + Etikett (Papier)
 2. LDPE-Folie + Etikett (Papier)
 3. Papierfolie + Etikett (PP)

In der Grafik ist erkenntlich, dass die Kartonbox in Österreich gut recyclingfähig ist. Das gilt auch für die Papierfolie, wobei das PP-Etikett nicht recyclingfähig ist. Dahingegen ist das Material der LDPE-Folie im Recyclingprozess nicht kompatibel und sorgt dafür, dass die Verpackung nicht recyclingfähig ist.



Betrachtet man die ökologischen Umweltauswirkungen, schneidet die LDPE-Folie mit Papieretikett am besten ab. Durch das höhere Eigengewicht schneidet die Kartonbox verhältnismäßig schlecht ab und die Papierfolie reiht sich im Mittelfeld ein.

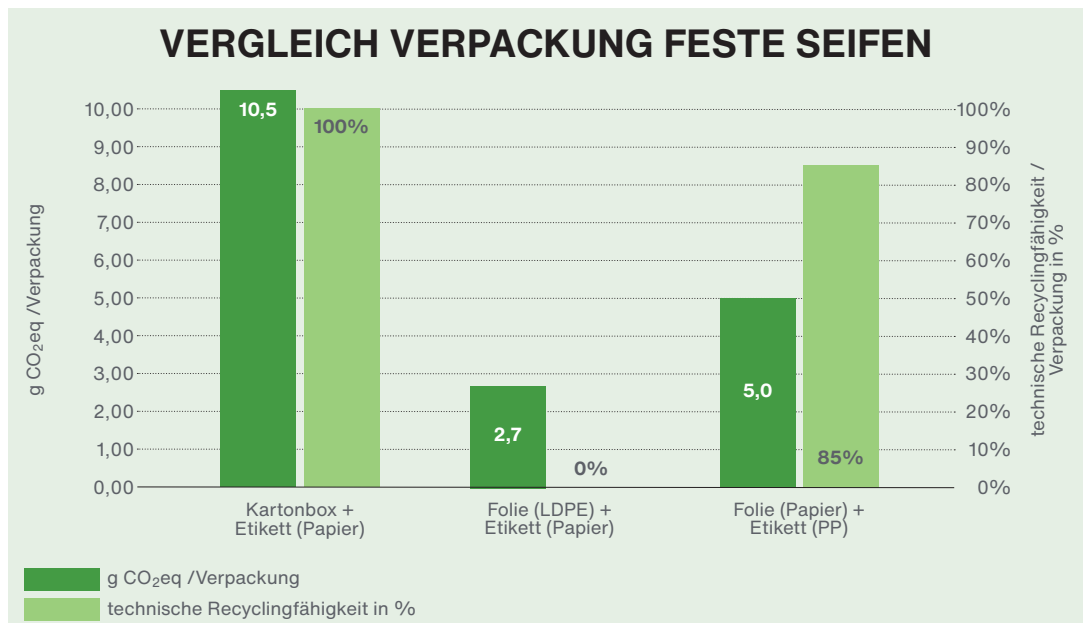
Für eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit muss auch der Produktschutz miteinbezogen werden. Die Kartonbox ist durch ihr starres Material sehr gut stapelbar und stabil. Die LDPE-Folie schützt durch ihre Materialeigenschaften am besten vor Umwelteinflüssen wie Nässe, was beim karton-, und papierbasierten Produkt nur unter Einsatz von Verbundstoffen erreicht werden kann.



FH-PROF. DR. IN SILVIA APPRICH,
Studiengangsleitung
Fachbereich
Verpackungs- und
Ressourcen-
management



Weitere Infos zu nachhaltigen Verpackungen finden sie in unseren Guidelines unter: www.fh-campuswien.ac.at/circular-guideline



Die dargestellten Ergebnisse ersetzen keine vollständige Bewertung.

